

**Elisabeth-Aue am Rosenthaler Weg,
13159 Berlin, Bezirk Pankow**

Baumkartierung

Auftraggeberin:

Entwicklungsgesellschaft Elisabeth-Aue GmbH
Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin

Bearbeitung:

M. Birkner und J. Ehrmann

Berlin, 25.09.2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Veranlassung | 1 |
| 2. Methodik..... | 3 |
| 3. Beschreibung des Gehölzbestands..... | 5 |
| 3.1 Teilfläche Nord | 5 |
| 3.2 Teilfläche Süd..... | 11 |
| 4. Liste der geschützten Gehölze..... | 16 |
| 5. Quellenangaben..... | 29 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes im Berliner Bezirk Pankow | 2 |
| Abb. 2: Lageplan und Baumstandorte auf der zu untersuchenden Fläche an der Elisabeth-Aue..... | 4 |
| Abb. 3: Kartierter geschützter Baumbestand in der Teilfläche Nord | 6 |
| Abb. 4: Baumbestand südlich der Wendeschleife für Busse in der Buchholzer Straße | 7 |
| Abb. 5: Abgestorbene Pappel in der Teilfläche Nord | 7 |
| Abb. 6: Abgebrochene Krone an Pappel in der Teilfläche Nord | 8 |
| Abb. 7: Abplatzende Rinde an Pappel in der Teilfläche Nord (10.10.2024)..... | 8 |
| Abb. 8: Baumhöhlen durch Astabbrüche, Teilfläche Nord (10.10.2024)..... | 9 |
| Abb. 9: Der Pappelbestand im Nordwesten des Untersuchungsgebiets (07.10.2024). | 9 |
| Abb. 10: Zustand der Pappelreihe in der nördlichen Teilhälfte (22.07.2024)..... | 10 |
| Abb. 11: Mehrstämmige Pappel - Baum-Nr. 48 (07.10.2024)..... | 10 |
| Abb. 12: Kartierter Baumbestand in der Teilfläche Süd | 12 |
| Abb. 13: Der abschnittsweise dichte Gehölzbestand im Westteil des Untersuchungsgebiets (07.10.2024)..... | 13 |
| Abb. 14: Mehrstämmige Weide in der Teilfläche Süd (07.10.2024)..... | 13 |
| Abb. 15: Dichte Strauchschicht innerhalb der Gehölzinseln in der Südhälfte (07.10.2024)..... | 14 |
| Abb. 16: Mehrstämmige Traubenkirsche in der südlichen Teilhälfte (07.10.2024). | 14 |
| Abb. 17: Gehölzinseln mit geschütztem Baumbestand in der südlichen Teilfläche (10.10.2024) | 15 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tab. 1: Liste der kartierten und nach Berliner BaumSchVO geschützten Bäume | 17 |
|--|----|

Anlagenverzeichnis

| |
|--|
| Anl. 1: Kartendarstellung der Baumkartierung (Plan A0) |
| Anl. 2: Baumliste (Tabelle A3) |

1. Veranlassung

Die Entwicklungsgesellschaft Elisabeth-Aue GmbH plant auf dem Grundstück der Elisabeth-Aue, 13159 Berlin im Bezirk Pankow die Errichtung eines neuen Stadtquartiers mit ca. 5.000 Wohnungen. Zudem sollen die Tramlinien 50 und M1 in das Gebiet verlängert werden, um die Anbindung des Stadtquartiers an das Öffentliche Berliner Verkehrsnetz zu gewährleisten. Des Weiteren soll eine 6-zügige Integrierte Sekundarschule (ISS) auf der Fläche der Elisabeth-Aue entstehen. Darüber hinaus sollen insgesamt 160 Wohneinheiten aus dem ersten Teilprojekt temporär an Geflüchtete vermietet werden.

Das ca. 13,5 ha große Untersuchungsgebiet (UG) liegt im Norden des Bezirks Pankow im Ortsteil Blankenfelde und wird durch den Rosenthaler Weg im Süden und den Blaubeerweg im Osten begrenzt, an den sich ein Wohngebiet und die Blankenfelder Straße anschließen (Abb. 1). Im Westen und im Norden besteht ein nahezu fließender Übergang zum benachbarten offenen Landschaftsraum. Dieser wird im Westen von der Blankenfelder Chaussee und im Norden von der Buchholzer Straße begrenzt. Die nördliche Grenze verläuft über die Ackerfläche und endet auf Höhe der Buswendeschleife. Das UG endet im Westen ungefähr im Zentrum der Ackerflächen. Im Norden schließt sich das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Blankenfelde an die Ackerflächen an.

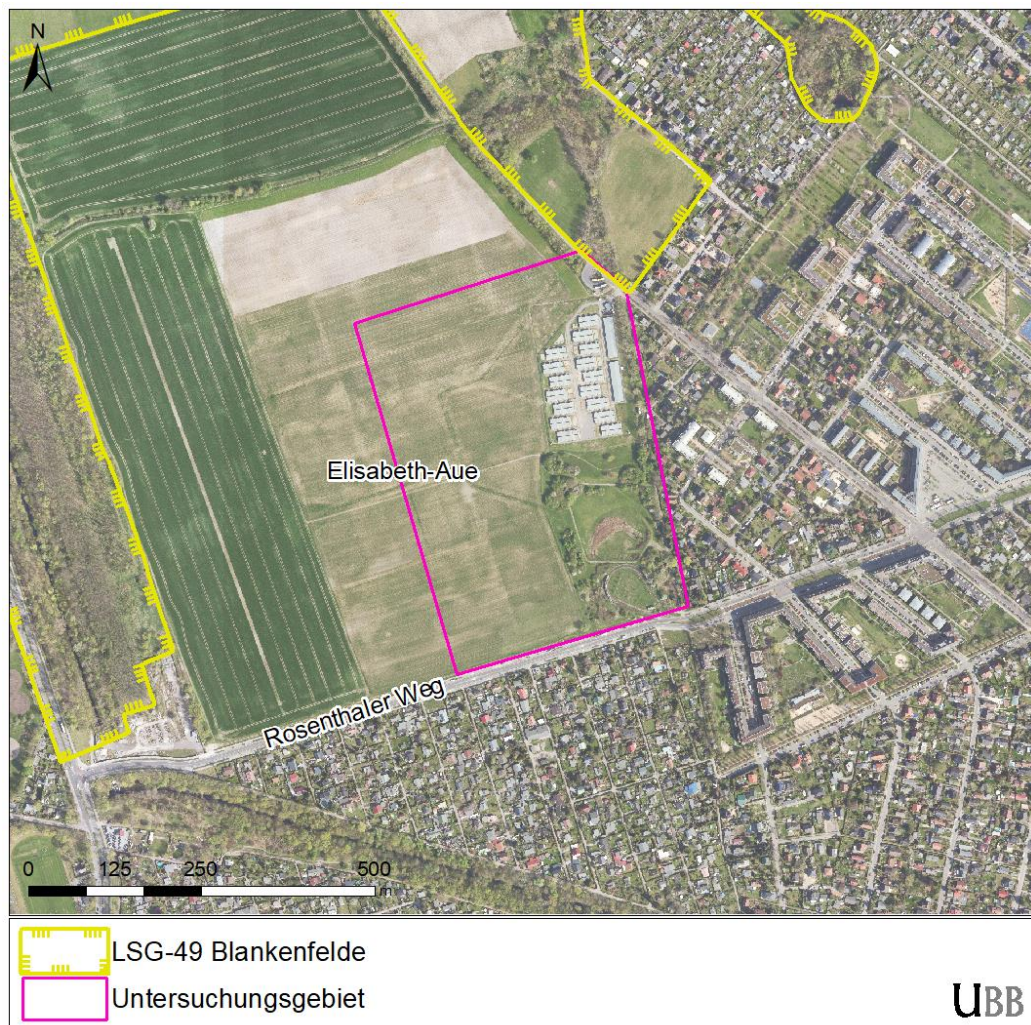


Abb. 1: Lage des Untersuchungsgebietes im Berliner Bezirk Pankow (Digitale Orthophotos GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0).

2. Methodik

Im Jahr 2024 wurde durch das Büro Umweltvorhaben Dr. Klaus Möller GmbH eine Kartierung des geschützten Baumbestands nach BaumSchVO innerhalb des B-Plangebiets und der angrenzenden Elisabeth-Aue durchgeführt.

Die Baumkartierung nach der BaumSchVO in Berlin umfasst die Erfassung von Bäumen, die bestimmte Stammumfänge (> 80 cm) erreicht haben. Die Erfassung dient dem Schutz des Baumbestandes und der Planung von Eingriffen in den Baumbestand, v. a. die Festlegung von Schutz- und Ersatzmaßnahmen im Falle von Eingriffen und Beseitigung von Bäumen. Erfasst werden die genauen Baumstandorte, Angaben zur Art, Größe (Stammumfang in 1,30 m Höhe, Kronendurchmesser) und Vitalität, sowie artenschutzrechtlich relevante Angaben zu dauerhaft geschützten Fortpflanzungs- und Ruhestätten.

Ebenfalls im Jahr 2024 fand durch Dipl.-Ing. Ronald Pieczak eine Vermessung des Gebiets statt, wobei der Baumbestand ebenfalls aufgenommen wurde. Im Zuge der Vermessung wurden keine Angaben zu Art (lediglich Unterscheidung Laub- und Nadelbaum), Vitalität und artenschutzrechtlich relevanten Belangen erfasst.

Im Zuge der Nachkartierung 2025 wurden beide Kartiererergebnisse miteinander verglichen, um diese zu vereinheitlichen.

Aufgrund von der Verwendung von verschiedenen Untersuchungsräumen, Messgeräten und Ungenauigkeiten in den GPS-Angaben, sowie der Anwendung unterschiedlicher Kartierkriterien und der Erfassung unterschiedlicher Merkmale (z. B. Baumart), war eine exakte Zuordnung der Baumstandorte und Merkmale nicht immer möglich.

So wurden zunächst beide Kartierungen miteinander abgeglichen, um Redundanzen zu identifizieren und Doppelungen zu löschen. Zudem wurden sämtliche Bäume, welche nicht unter die Schutzkriterien des § 2 BaumSchVO fallen aus der Kartierung nach BaumSchVO (UBB) entfernt.

Gemäß § 2 BaumSchVO stehen alle Laubbaumarten und die Waldkiefer (*Pinus sylvestris*), sowie die Obstbaumarten Walnuss und Türkische Baumhasel unter Schutz, sofern sie bestimmte Stammumfänge erreicht haben. Die Schutzbestimmungen der BaumSchVO gelten für einstämmige Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm und mehrstämmige Bäume, wenn mindestens einer der Stämme einen Mindestumfang von 50 cm. Zudem wurden Bäume kartiert, welche als Teil einer Ersatzpflanzung auch bei geringeren Stammumfängen geschützt sind.

Im Zuge der Nachkartierung wurden im Winter 2024 / 2025 zuvor kartierte Bäume als bereits gefällt kartiert. Untermaßige Bäume (StU < 80 cm), welche nicht nach BaumSchVO geschützt sind, wurden mit kartiert. Diese sind in den Karten und Tabellen gesondert gekennzeichnet. Untermaßige Bäume, welche als Bestandteil einer Ersatzpflanzung gepflanzt wurden und Straßenbäume sind dennoch geschützt und als solche gekennzeichnet.



Baumkartierung (Untersuchungsgebiet)

* Baumbestand geschützt nach § 2 BaumSchVO Bln

□ Untersuchungsgebiet (faunistische und floristische Erfassung 2024)



Abb. 2: Lageplan und Baumstandorte auf der zu untersuchenden Fläche an der Elisabeth-Aue (Quelle: UBB 2025).

3. Beschreibung des Gehölzbestands

Aufgrund des relativ weitläufigen Untersuchungsgebiets wurde das Untersuchungsgebiet zum Zwecke der Darstellung und Beschreibung des heterogenen Gehölzbestands in 2 Teilflächen unterteilt. Die gesamte zu kartierende Fläche ist Abbildung 2 zu entnehmen. Die Teilflächen können Abbildung 3 und 12 entnommen werden. Insgesamt wurden 157 Bäume, welche nach § 2 BaumSchVO Berlin unter gesetzlichem Schutz stehen kartiert (s. Anlage 1). Im Zuge der Kartierung wurden auch, neben der Vitalitätseinstufung, Habitatstrukturen kartiert. Die Numerierung entspricht dabei der Numerierung im Lageplan (Anlage 2).

3.1 Teilfläche Nord

Die Teilfläche Nord ist in Abb. 3 dargestellt. Sie erstreckt sich von der Bus-Wendeschleife in der Buchholzer Straße entlang des Blaubeerwegs bis an das Ende der modularen Unterkünfte für Geflüchtete (Baum-Nr. 1 - 50).

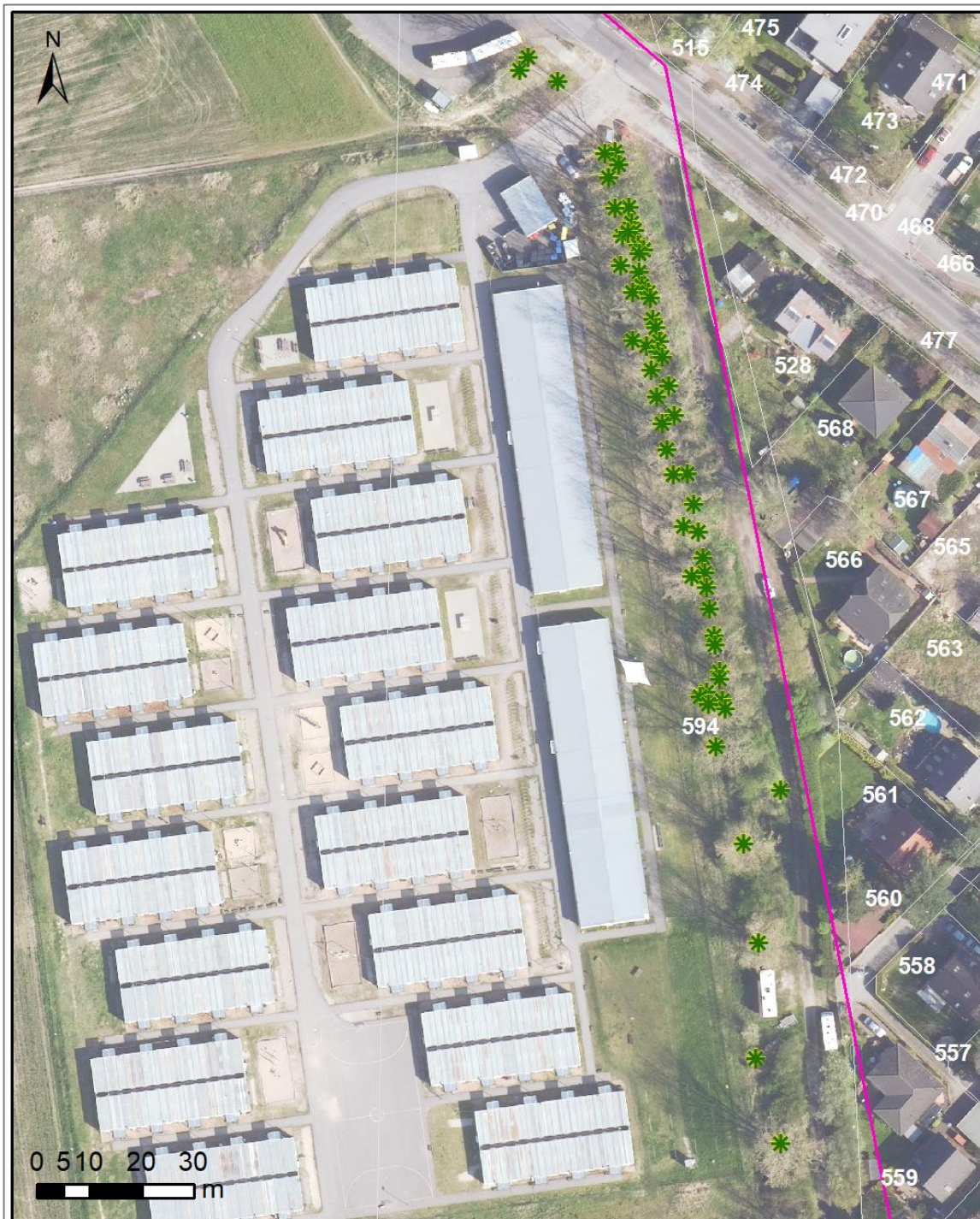
Der Großteil des Baumbestands befindet sich entlang eines Grünstreifens zwischen dem Fußweg und des Tempohomes. Dieser besteht hauptsächlich aus einer ca. 50 Jahre alten, teilweise mehrstämmigen Pappel-Reihenpflanzung, welche in sehr unregelmäßigen Abständen pflegerische Eingriffe erfahren haben. Diese beschränkten sich auf die Verkehrssicherung entlang des Fußwegs.

Fünf Bäume wurden in und um die Bus-Wendeschleife an der Buchholzer Straße als Teil eines mehrschichtigen Gehölzbestandes kartiert (Baum-Nr. 1-5). Eine mehrstämmige Pappel im Zentrum der Grünfläche dominiert den Bestand (s. Abb. 4).

36 der insgesamt 46 kartierten Pappeln befinden sich in dem Grünstreifen entlang des Fußwegs (Blaubeerweg), welcher südlich an die Bushaltestelle / Wendeschleife angrenzt und in Richtung Süden bis zum Rosenthaler Weg führt. Hier stehen diese ca. 20 m hohen Bäume fast einreihig in Monokultur. Ein Großteil des Pappelbestands ist mehrstämmig. Vereinzelt stehen Silber-Ahorn und Traubenkirsche in dem Pappelbestand.

Der Zustand des Baumbestands entlang des Fußwegs ist als sehr heterogen zu beschreiben. Hier stehen teilweise bereits abgestorbene Pappeln neben leicht geschädigten, relativ vitalen Einzelbäumen. Aufgrund der eingeschränkten Vitalität der meisten Pappeln ist das artenschutzfachliche Potential als sehr hoch einzustufen. Es sind zahlreiche Habitatstrukturen und Totholz vorhanden (s. Abb. 5 - 8).

Eine genaue Bestimmung des Pappelbestands war augenscheinlich nicht eindeutig möglich. In der Innenstadt treten Pappeln auf, die morphologisch *P. nigra* entsprechen, aber genetisch nicht von Kulturformen getrennt werden können. Bei diesen bleibt unklar, ob es sich um Nachkommen indigener Schwarzpappeln oder gepflanzter Pyramiden-Schwarz-Pappeln (*P. nigra* var. *italica*) handelt (Seitz et al. 2018).



Baumkartierung (Nord)

- * Baumbestand geschützt nach § 2 BaumSchVO Bln
- ▭ Untersuchungsgebiet (faunistische und floristische Erfassung 2024)
- ▭ Flurstücke (ALKIS)



Abb. 3: Kartierter geschützter Baumbestand in der Teilfläche Nord (eigene Darstellung)



Abb. 4: Baumbestand südlich der Wendeschleife für Busse in der Buchholzer Straße



Abb. 5: Abgestorbene Pappel in der Teilfläche Nord



Abb. 6: Abgebrochene Krone an Pappel in der Teilfläche Nord



Abb. 7: Abplatzende Rinde an Pappel in der Teilfläche Nord (10.10.2024)



Abb. 8: Baumhöhlen durch Astabbrüche, Teilfläche Nord (10.10.2024)



Abb. 9: Der Pappelbestand im Nordwesten des Untersuchungsgebiets (07.10.2024).



Abb. 10: Zustand der Pappelreihe in der nördlichen Teilhälfte (22.07.2024)



Abb. 11: Mehrstämmige Pappel - Baum-Nr. 48 (07.10.2024)

3.2 Teilfläche Süd

Eine Übersicht über die kartierten Einzelbäume und Baumgruppen der südlichen Teilfläche kann Abbildung 12 entnommen werden.

Die südliche Teilfläche besteht aus Wiesenbiotopen mit einzelnen Gehölzgruppen unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung, welche als „Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten“ kartiert wurde (s. Abb. 17). Die Gehölzgruppen besitzen eine sehr dichte und naturnah gewachsene Strauchschicht (s. Abb. 13 bis 16).

Innerhalb der Tram-Wendeschleife entlang des Rosenthaler Wegs stehen 19 Apfelbäume (Baum-Nr. 138 – 157), welche untermaßig, doch als Teil einer Ersatzpflanzung, geschützt sind und daher mitkartiert wurden. Trotz des relativ jungen Alters der Apfelbäume weisen diese einen relativ hohen Schädigungsgrad auf. Dies ist wahrscheinlich auf suboptimale Standortbedingungen, Bodenverhältnisse, mangelnde Pflege und zahlreiche Stammrisse zurückzuführen. Teilweise ist die Krone bereits abgestorben, was zu Stammaustrieben unterhalb der Veredelungsstelle führt.

In der südlichen Teilhälfte öffnet sich die Pappelreihe entlang des Fußwegs in Richtung Süden. Der Übergang in eine breitere Gehölzinsel ist fließend. Hier stehen u. a. Birke und mehrstämmige Traubenkirschen und Robinien.

Die Gehölzgruppen um die ehemalige Aue, südlich der Tempohomes, bestehen teilweise aus Arten wie Weide (Baum-Nr. 84 & 87) und Ulme (Baum-Nr. 83 & 85) sowie Stiel-Eiche (Baum-Nr. 75 & 76), welche an feuchte Standorte angepasst sind. In allen Gehölzgruppen finden sich wild aufgewachsene mittlerweile geschützte, teilweise mehrstämmige Exemplare des Spitz-Ahorns, Robinie und diverse Prunus-Arten. Die heutigen Vorkommen des Spitz-Ahorns gehen vermutlich überwiegend auf Kulturverwilderungen zurück, können aber von indigenen Vorkommen nicht unterschieden werden (Seitz et al. 2018). Zusätzlich wurden hier Stieleichen und Linde kartiert.

Vereinzelt stehen in der Wiesenfläche gepflanzte Einzelbäume (in Reihenpflanzung) mit Stieleiche und Feld-Ahorn (Baum-Nr. 70 - 74), vermutlich als Teil einer ehemaligen Ausgleichsmaßnahme gepflanzt (s. Anl. 2). In Berlin existieren nur wenige natürliche Vorkommen des Feld-Ahorn im Spandauer Forst. Andere Vorkommen stammen aus Anpflanzungen und sind ungefährdet (Seitz et al. 2018).



Baumkartierung (Süd)




-  Baumbestand geschützt nach § 2 BaumSchVO Bln
-  Untersuchungsgebiet (faunistische und floristische Erfassung 2024)
-  Flurstücke (ALKIS)



Abb. 12: Kartierter Baumbestand in der Teilfläche Süd (eigene Darstellung)

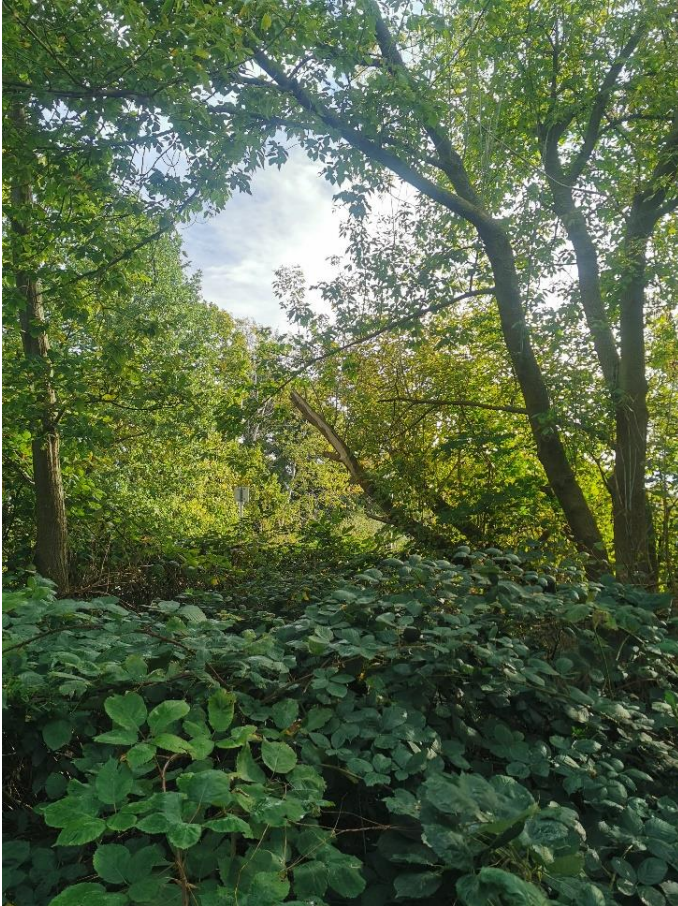


Abb. 13: Der abschnittsweise dichte Gehölzbestand im Westteil des Untersuchungsgebiets (07.10.2024)



Abb. 14: Mehrstämmige Weide in der Teilfläche Süd (07.10.2024)



Abb. 15: Dichte Strauchschicht innerhalb der Gehölzinseln in der Südhälfte (07.10.2024)



Abb. 16: Mehrstämmige Traubenkirsche in der südlichen Teilhälfte (07.10.2024).



Abb. 17: Gehölzinseln mit geschütztem Baumbestand in der südlichen Teilfläche (10.10.2024)

4. Liste der geschützten Gehölze

Im Folgenden sind die nach Berliner Baumschutzverordnung geschützten Gehölze mit Angaben zum Stammumfang (StU), Kronendurchmesser (geschätzt in Metern), Schadstufen (gem. Anlage 2 zu §6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2) sowie Habitatstrukturen wie Astlöchern, Spechthöhlen, Höhlungen, Rissen und Spalten aufgelistet (Tab. 1). Es wird die Vitalität nach BaumSchVO eingeschätzt (0 = gesund bis leicht geschädigt, 1 geschädigt, 2 stark geschädigt, 3 sehr stark geschädigt sowie 4 absterbend bis tot). Zur Identifikation vor Ort sind, falls vorhanden, die Baum-Nummern (Plakette) gelistet.

Tab. 1: Liste des kartierten Baumbestands (Quellen: UBB 2024, 2025; PIECZAK 2024).

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------|------------------------------------|--|--|---|--------------------------|
| 1 | Eschen-Ahorn | <i>Acer negundo</i> | 82, 55, 59 | 3 | 10 | 1 | | | |
| 2 | Eschen-Ahorn | <i>Acer negundo</i> | 103, 76, 82, 44, 25, 65, 75 | 7 | 10 | 2 | Astlöcher, Rindenspalten, Totholz | | |
| 3 (742) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 276 | 3 | 15 | 1 | | Ab 2 m 3-stämmig | |
| 4 (741) | Steinweichsel | <i>Prunus mahaleb</i> | 93, 82, 74, 30 | 4 | 8 | 2 | | | |
| 5 (745) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 133, 106, 97 | 3 | 12 | 2 | | | Ja |
| 6 (795) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 151, 127 | 2 | 9 | 2 | | Nägel eingeschlagen | Ja |
| 7 (797) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 133 | 1 | 6 | 2 | | | Ja |
| 8 (801) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 106 | 1 | 5 | 2 | | | Ja |
| 9 (799) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 166, 108 | 2 | 7 | 4 | abstehende Rinde, Totholz, bodennahes Astloch | Schimmelbefall, Holzkäfer- befall, Teilkrone tot | Ja |
| 535 | Laubbaum | | 66 | 1 | 5 | 1 | | (117/4) Straßenbaum | Ja |
| (803) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 80 | 1 | 8 | | | | Ja |
| (805) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 110 | 1 | 8 | | | | Ja |
| 10 (807) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 140, 134 | 2 | 6 | 3 | Totholz, abstehende Rinde, bodennahes Astloch, Rindenspalten | Teilkrone tot | Ja |
| 11 (809) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 37 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|--------------------------|--|-------------------------------|------------------|------------------------------------|--|---|-----------------------------------|--------------------------|
| 811 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 46, 40, 36 | 3 | 6 | 2 | | | Ja |
| 12 (813) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 176 | 1 | 10 | 2 | bodennahe Asthöhlen nicht bewohnbar, Totholz | (72) | Ja |
| 13 (815) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 106 | 1 | 8 | 3 | kleine Baumhöhlen | | Ja |
| 817 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 34 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 819 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 37 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 14 (821) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 150, 114 | 2 | 8 | 2 | | | Ja |
| 15 (823) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 133 | 1 | 5 | 2 | | | Ja |
| 825 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 36 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 16 (827) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 160, 140 | 2 | 12 | 2 | | (67) | Ja |
| 17 (829) | Silber-Ahorn | <i>Acer saccharinum</i> | 70, 65, 48, 66, 34, 29 | 6 | 8 | 1 | | | Ja |
| 18 (831) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 114 | 1 | 5 | 3 | | | Ja |
| 833 | Laubbaum | | 47, 40, 30, 26 | 4 | 5 | 2 | | | Ja |
| 19 (835) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 168 | 1 | 10 | 2 | Astloch | | Ja |
| 20 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 125, 73 | 2 | 5 | 4 | Rindenspalten, 1 Stamm tot | Krone auf 10 m abgebrochen | Ja |
| 837 | Laubbaum | | 34 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 167 (839) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 126 | 4 | 4 | 2 | | Existiert nicht mehr | Ja |
| 841 | Laubbaum | | 41 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 21 (843) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 134, 139 | 2 | 8 | 2 | | (61) | Ja |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|---|--|--------------------------|
| 22 (845) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 170, 118 | 2 | 16 | 3 | | (60) Kronenabbruch auf 13 m, Tote Äste | Ja |
| 23 (847) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 154 | 1 | 18 | 2 | Rest Vogelnest, Astloch mit Asseln, Baumhöhle klein für Insekten | (59) | Ja |
| 24 (849) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 93 | 1 | 0 | 3 | Abblätternde Rinde, bodennahe Asthöhle | Kronenabbruch auf 10 m | Ja |
| 25 (853) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 126, 104 | 2 | 8 | 3 | Abblätternde Rinde | (56) | Ja |
| 26 (851) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 139, 136 | 2 | 10 | 2 | Künstliche Nisthilfe, Efeu bewachsen, abplatzende Rinde | | Ja |
| 27 (855) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 177, 132, 98, 99, 57 | 5 | 8 | 2 | Astloch 11 cm, abplatzende Rinde, Efeu, Rindenspalten | | Ja |
| 28 (857) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 100, 76 | 2 | 6 | 2 | Leichter Efeu Bewuchs, Astabbrüchen kein Loch | | Ja |
| 29 (859) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 129, 119, 131 | 3 | 8 | 3 | Mehrere Baumhöhlen, Rindenspalten, Efeu, Nest evtl. Ringeltaube, Spechtloch | 1 Stamm fast tot, 1 Stamm absterbend | Ja |
| 30 (861) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 107, 57 | 2 | 9 | 3 | Totholz mit Asthöhlen | 5 m Abstand zum anderen | Ja |
| 31 (863) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 175, 138 | 2 | 9 | 2 | Bodennahe Baumhöhle, kleines Astloch | (51) | Ja |
| 32 (865) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 98, 95, 90, 66 | 4 | 8 | 3 | Mini Astloch (Insekt) | | Ja |
| 34 (869) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 129 | 1 | 0 | 4 | Höhlungen, Risse, Rindenspalten | Krone abgebrochen | Ja |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|---|--------------------------------|--------------------------|
| (6119) | Laubbaum | | 88 | 1 | 6 | 2 | | | Ja |
| (6118) | Laubbaum | | 210 | 1 | 12 | 2 | | | Ja |
| (867) | Laubbaum | | 126 | 1 | 4 | 2 | | | Ja |
| 35 (871) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 144, 135, 113 | 3 | 8 | 2 | | | Ja |
| 36 (873) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 102, 91 | 2 | 6 | 2 | Teilkrone tot, bodennahe Astlöcher | (46) | Ja |
| 37 (875) | Silber-Ahorn | <i>Acer saccharinum</i> | 63, 52, 37, 32, 32 | 5 | 10 | 1 | | | Ja |
| 38 (877) | Silber-Ahorn | <i>Acer saccharinum</i> | 67, 58 | 2 | 10 | 1 | | | Ja |
| 39 (879) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 120, 109 | 2 | 8 | 3 | Teilkrone abgebrochen, Rindenspalten, Astloch | | Ja |
| 40 (881) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 90 | 1 | 0 | 4 | Stammrisse, Baumhöhlen, abplatzende Rinde, Spalten | Krone abgebrochen | Ja |
| 41 (883) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 124 | 1 | 6 | 2 | Kleine Astlöcher, abplatzende Rinde | | Ja |
| 169 (885) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 184 | 4 | | 4 | | Existiert nicht mehr | Ja |
| 42 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 131, 105 | 2 | 4 | 3 | Löcher, Spalten, abplatzende Rinde | (38) Teilkrone tot | Ja |
| 43 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 144, 131 | 2 | 6 | 3 | Abgelöst Rinde | | Ja |
| 44 (889) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 157 | 1 | 6 | 3 | Abgelöste Rinde | | Ja |
| 45 (891) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 156 | 1 | 8 | 2 | | | Ja |
| (893) | Laubbaum | | 180 | 1 | 10 | 2 | | | Ja |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------|------------------------------------|--|------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 206 | Laubbaum | | 98, 70 | 2 | 8 | 2 | | | Ja |
| (6502) | Laubbaum | | 60, 40, 32 | 3 | 6 | 2 | | | Ja |
| 46 (895) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 197, 117, 111, 56 | 4 | 15 | 2 | | (34) | Ja |
| 47 (897) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 230, 112, 82 | 3 | 12 | 2 | Asthöhlen, Astabbrüchen, Efeu | | Ja |
| (899) | Laubbaum | | 51, 44, 40, 39, 33, 27 | 6 | 6 | | | | Ja |
| 48 (901) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 51, 26, 25, 24, 23, 19, 13, 12 | 8 | 58 | 1 | | | Ja |
| 49 (903) | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 332 | 1 | 20 | 2 | | | |
| 50 (905) | Silber-Ahorn | <i>Acer saccharinum</i> | 100, 91, 55 | 3 | 10 | 2 | Teilkrone tot, beginnendes Astloch | | |
| 51 | Birke | <i>Betula pendula</i> | 80 | 1 | 6 | 1 | | | |
| 52 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 58, 56, 53, 40, 34, 23 | 6 | 6 | 2 | | | |
| 53 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 58, 50, 45, 42, 38 | 5 | 6 | 1 | | | |
| 54 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 59, 49 | 4 | 2 | | | tote Äste | |
| 55 (907) | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 56, 50, 50, 32 | 4 | 6 | 1 | | | |
| 56 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 53, 43, 42 | 3 | 4 | 2 | | | |
| 57 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 83 | 1 | 6 | 1 | | | |
| 173 (6463) | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 113 | 1 | 8 | 0 | | | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------|------------------------------------|--|-------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 58 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 67, 66 | 2 | 8 | 1 | | Spalte verheilt | Privat |
| 59 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 111 | 1 | 11 | 1 | | | Privat |
| 60 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 53, 51, 39, 36 | 4 | 5 | 2 | | (16) | |
| 61 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 53, 47, 37, 23 | 4 | 5 | 2 | | | |
| 62 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 55, 53, 18 | 3 | 5 | 2 | Efeu | | |
| 63 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 63, 58, 51 | 3 | 5 | 2 | Efeu | | |
| 64 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 64, 63, 53, 50 | 4 | 0 | 4 | | Tot, bereits gefällt | |
| 65 (6450) | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 193 | 1 | 8 | 1 | Mini-Astlöcher | (14) | |
| 66 (6449) | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 179 | 1 | 9 | 1 | Baumhöhlen | | |
| 176 (6167) | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 129 | 1 | 8 | 0 | | | |
| 67 | Kirschpflaume | <i>Prunus cerasifera</i> | 67, 64, 60, 24, 24, 18, 19 | 7 | 6 | 2 | | | |
| 178 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 55, 52, 37 | 3 | 6 | 0 | | | |
| 177 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 68, 67 | 2 | 5 | 0 | | | |
| 69 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 51, 38, 30 | 3 | 6 | 2 | | | |
| 70 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 110 | 1 | 10 | 1 | | Ersatzpflanzung | |
| 71 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 54, 44 | 2 | 6 | 1 | | Ersatzpflanzung | |
| 72 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 116 | 1 | 7 | 1 | | Ersatzpflanzung | |
| 73 | Spitz-Ahorn | <i>Acer platanoides</i> | 82 | 1 | 6 | 1 | | Ersatzpflanzung | |
| 74 | Spitz-Ahorn | <i>Acer platanoides</i> | 106 | 1 | 7 | 1 | | Ersatzpflanzung | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 174 (942) | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 81 | 1 | 8 | 0 | | Ersatzpflanzung | |
| 175 | Eberesche | <i>Sorbus aucuparia</i> | 63 | 1 | 10 | 1 | | Ersatzpflanzung | |
| 75 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 95 | 1 | 10 | 1 | | | |
| 76 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 112 | 1 | 8 | 1 | | | |
| 77 | Berg-Ahorn | <i>Acer pseudoplatanus</i> | 88 | 1 | 6 | 1 | Rose, Efeu | | |
| 78 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 100 | 1 | 5 | 2 | Abplatzende Rinde | | |
| 79 | Berg-Ahorn | <i>Acer pseudoplatanus</i> | 68, 42, 31, 55 | 4 | 5 | 2 | Abgebrochene Äste, Efeu | | |
| 80 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 50, 31 | 2 | 4 | 1 | | | |
| 81 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 96 | 1 | 6 | 1 | | | |
| 82 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 106 | 1 | 6 | 2 | Tote Äste | | |
| 83 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 91, 53 | 2 | 5 | 2 | | | |
| 84 | Silber-Weide | <i>Salix alba</i> | 72, 72 | 2 | 7 | 2 | Tote Äste, Bodennahes Loch | | |
| 85 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 72, 38, 11 | 3 | 4 | 2 | Tote Äste | | |
| 86 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 129 | 1 | 6 | 2 | | | |
| 87 | Bruch-Weide | <i>Salix fragilis</i> | 84, 68 | 2 | 10 | 1 | Efeu | | |
| 88 | Eschen-Ahorn | <i>Acer negundo</i> | 89, 70, 74 | 3 | 10 | 1 | Mini Astloch | | |
| 180 | Eschen-Ahorn | <i>Acewr negundo</i> | 82, 66 | 2 | 6 | 0 | | | |
| 202 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 63, 45 | 2 | 5 | 0 | | | |
| 211 | Berg-Ahorn | <i>Acer pseudoplatanus</i> | 50, 45 | 2 | 4 | 0 | | | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------------|-----------------------------|--|------------------|------------------------------------|--|-------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 173 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 113 | 1 | 8 | 0 | | | |
| 89 | Kirschpflaume | <i>Prunus cerasifera</i> | 56, 37, 30 | 3 | 7 | 2 | | | |
| 90 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 64, 46 | 2 | 5 | 2 | | | |
| 91 | Vogelkirsche | <i>Prunus avium</i> | 94 | 1 | 8 | 1 | | | |
| 95 | Zitter-Pappel | <i>Populus tremula</i> | 126 | 1 | 8 | 2 | | (106) | |
| 208 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 54, 45 | 2 | 5 | 0 | | | |
| 92 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 64, 30 | 2 | 5 | 2 | | Nicht zugänglich | |
| 93 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 54, 38, 29, 25, 23, 22, 13 | 7 | 6 | 2 | | | |
| 94 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 51, 31, 20 | 3 | 4 | 2 | | | |
| 95 | Zitter-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 126 | 1 | 8 | 0 | | | |
| 96 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 52, 30 | 2 | 4 | 3 | | | |
| 97 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 55, 35 | 2 | 4 | 3 | | | |
| 98 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 62, 50 | 2 | 8 | 1 | Efeu | | |
| 99 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 112, 94, 51 | 3 | 10 | 1 | | | |
| 100 (991) | Steinweichsel | <i>Prunus mahaleb</i> | 57, 56, 44 | 3 | 6 | 1 | | | |
| 204 (993) | Laubbaum | | 90 | 1 | - | - | | | |
| 101 | Steinweichsel | <i>Prunus mahaleb</i> | 90, 84, 49 | 3 | 8 | 1 | | | |
| 102 (1011) | Fahl-Weide | <i>Salix x rubens</i> | 143, 70, 64, 78, 66, 39, 88, 132, 66 | 9 | 13 | 1 | Spalte | | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artnamen | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------|------------------------------------|--|------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 103 | Späte Traubenkirsche | <i>Prunus serotina</i> | | 4 | 6 | 1 | | nicht zugänglich | |
| 104 | Hänge-Birke | <i>Betula pendula</i> | 125 | 1 | 8 | 1 | | | |
| 105 | Eschen-Ahorn | <i>Acer negundo</i> | 69, 48, 19 | 3 | 6 | 1 | | | |
| 106 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 78, 51, 36, 32 | 4 | 5 | 1 | | | |
| 107 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 53, 30, 28, 24, 24, 22, 12 | 7 | 5 | 1 | | | |
| 109 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 54, 43, 42 | 3 | 4 | 2 | | | |
| 110 | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> | 120 | 1 | 8 | 1 | Efeu | | |
| 111 | Gew. Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> | 51, 33, 44, 28 | 4 | 3 | 2 | | | |
| 112 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 51, 50, 41 | 3 | 3 | 3 | abgeblätterte Rinde | | |
| 113 | Feld-Ahorn | <i>Acer campestre</i> | 57, 49 | 2 | 4 | 1 | | | |
| 114 | Vogelkirsche | <i>Prunus avium</i> | 86 | 1 | 6 | 2 | | | |
| 115 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 79, 51 | 2 | 4 | 1 | Efeu | | |
| 116 | Flatter-Ulme | <i>Ulmus laevis</i> | 108, 88, 72, 55, 54 | 5 | 10 | 2 | Efeu | | |
| 117 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 84 | 1 | 6 | 1 | | | |
| 179 | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 80 | 1 | 4 | 0 | | | |
| 118 | Korkenzieher-Weide | <i>Salix matsudana</i> | 103, 36 | 2 | 6 | 2 | Astabbruch mit Höhlung | | |
| 201 (6583) | Laubbaum | | 125 | | | | | | |
| 119 | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 98, 70 | 2 | 9 | 2 | Rindenspalte | | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|----------------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|--|---|--------------------------|
| 120 | Steinweichsel | <i>Prunus mahaleb</i> | 71, 54 | 2 | 0 | 3 | Von Schling- Flügelknöterich (<i>Fallopia baldschuanica</i>) überwachsen | | |
| 121 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | - | - | - | 4 | tot | Bereits gefällt | |
| 122 | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 62, 52 | 2 | 8 | 1 | | | |
| 123 | Spitz-Ahorn | <i>Acer platanoides</i> | 93 | 1 | 6 | 1 | | | |
| 124 | Spitz-Ahorn | <i>Acer platanoides</i> | 63, 63 | 2 | 8 | 1 | | | |
| 125 (6586) | Berg-Ahorn | <i>Acer pseudoplatanus</i> | 117 | 1 | 10 | 1 | | | |
| 126 | Spitz-Ahorn | <i>Acer pseudoplatanus</i> | 126 | 1 | 10 | 1 | | | |
| 127 | Spitz-Ahorn | <i>Acer platanoides</i> | 142 | 1 | 10 | 2 | Astloch, Vogelnest, Pilzbefall | | |
| 128 | Gew. Trauben-kirsche | <i>Prunus padus</i> | 66, 62, 56 | 3 | 10 | 2 | | | |
| 129 | Gew. Trauben-kirsche | <i>Prunus padus</i> | 82, 78, 55 | 3 | 8 | 2 | | | |
| 130 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 279 | 1 | 10 | 2 | Rindenspalten, Efeu | | |
| 131 | Hybrid-Pappel | <i>Populus x canadensis</i> | 248 | 1 | 8 | 2 | Efeu, abgebrochener Ast | | |
| 132 | Linde | <i>Tilia cordata</i> | 208 | 1 | 6 | 2 | | | |
| 203 (6021) | Laubbaum | | 105 | 1 | 9 | 1 | | | |
| 133 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 68, 58 | 2 | 5 | 1 | | | |
| 134 | Walnuss | <i>Juglans regia</i> | 62, 28 | 2 | 7 | 1 | | Von Schling-Flügelknöterich (<i>Fallopia baldschuanica</i>) überwachsen | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|-------------------|---|--------------------------|
| 135 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 97 | 1 | 6 | 2 | | | |
| 136 | Steinweichsel | <i>Prunus mahaleb</i> | 104 | 1 | 8 | 2 | Astriss | | |
| 137 | Gew. Robinie | <i>Robinia pseudoacacia</i> | 64, 47, 40 | 3 | 4 | 3 | | Von Schling-Flügelknöterich (<i>Fallopia baldschuanica</i>) überwachsen | |
| 138 | Apfel | <i>Malus</i> | 38 | 1 | 3 | 1 | | (18-07) Ersatzpflanzung | |
| 139 | Apfel | <i>Malus</i> | 39 | 1 | 3 | 1 | | (18-08) Ersatzpflanzung | |
| 140 | Apfel | <i>Malus</i> | 62 | 1 | 4 | 2 | | (18-10) Ersatzpflanzung | |
| 141 | Apfel | <i>Malus</i> | 47 | 1 | 3 | 3 | | (18-20) Ersatzpflanzung | |
| 142 | Apfel | <i>Malus</i> | 47 | 1 | 3 | 1 | | (18-19) Ersatzpflanzung | |
| 143 | Apfel | <i>Malus</i> | 63 | 1 | 5 | 1 | Rindenspalte | (18-18) Ersatzpflanzung | |
| 144 | Apfel | <i>Malus</i> | 46 | 1 | 4 | 1 | Astriss | (18-17) Ersatzpflanzung | |
| 145 | Apfel | <i>Malus</i> | 53 | 1 | 4 | 1 | Vogelnest, Risse | (18-16) Ersatzpflanzung | |
| 146 | Apfel | <i>Malus</i> | 52 | 1 | 4 | 1 | Astabbruch, Risse | (18-13) Ersatzpflanzung | |
| 147 | Apfel | <i>Malus</i> | 49 | 1 | 3 | 1 | Astrisse | (18-14) Ersatzpflanzung | |
| 148 | Apfel | <i>Malus</i> | 37 | 1 | 3 | 2 | Risse, Stammriss | (18-04) Ersatzpflanzung | |
| 149 | Apfel | <i>Malus</i> | 32 | 1 | 3 | 1 | | (18-03) Ersatzpflanzung | |
| 150 | Apfel | <i>Malus</i> | 50 | 1 | 3 | 1 | Risse, Taubennest | (18-02) Ersatzpflanzung | |
| 151 | Apfel | <i>Malus</i> | 24 | 4 | 0 | tot | | (18-01); abgestorben | |
| 152 | Apfel | <i>Malus</i> | 30 | 1 | 2 | 2 | | (18-09) Ersatzpflanzung | |

| Baum-Nr. UBB / (PIECZAK) | Artname | Wiss. Name | Stamm- umfang (cm) | Anzahl Stämme | Kronen- durch- messer (m) | Schadstufe (gem. Anl. 2 zu § 6 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BaumSchVO Bln) | Habitatstrukturen | Anmerkungen (Baum-Plakette) | Innerhalb B-Plan 3-89 |
|--------------------------------|--------------|--------------|--------------------------|------------------|------------------------------------|--|-------------------|---|--------------------------|
| 153 | Apfel | Malus | 19 | 1 | 0 | 3 | | (18-11); Ersatzpflanzung; abgebrochene Krone, tot, treibt von unten aus | |
| 154 | Apfel | Malus | 19 | 1 | 0 | 3 | | (18-21); Ersatzpflanzung; Krone tot, treibt von unten aus | |
| 155 | Apfel | Malus | 22 | 1 | 2 | 2 | | (18-12) Ersatzpflanzung | |
| 156 | Apfel | Malus | 25 | 1 | 2 | 3 | | (18-15); Ersatzpflanzung; am Absterben, treibt unten wieder aus | |
| 157 | Apfel | Malus | 19 | 1 | 0 | 3 | | (18-06); Ersatzpflanzung; Krone tot, treibt von unten aus | |
| 215 | Laubbaum | | 40 | 1 | 3 | 0 | | (L52) Straßenbaum | Ja |
| 214 | Laubbaum | | 46 | 1 | 3 | 0 | | (L51) Straßenbaum | Ja |
| 213 | Laubbaum | | 41 | 1 | 2,5 | 0 | | (L50) Straßenbaum | Ja |
| 212 | Laubbaum | | 40 | 1 | 2,5 | 0 | | (L49) Straßenbaum | Ja |
| 211 | Laubbaum | | 48 | 1 | 3 | 0 | | (L48) Straßenbaum | Ja |

Erläuterungen:

Fett gedruckt – geschützt nach § 2 BaumSchVO Bln

Graue Markierung – geschützt nach § 16 Abs. 3 Berliner Straßengesetz

Durchgestrichen: nicht mehr existent, bzw. bereits gefällt

5. Quellenangaben

BaumSchVO - Verordnung zum Schutze des Baumbestandes in Berlin (Baumschutzverordnung - BaumSchVO) Vom 11. Januar 1982, zuletzt geändert durch Verordnung vom 08.05.2019 (GVBl. S. 272)

Geoportal Berlin/ Biotoptypen (Umweltatlas) (2021) - im Internet unter: <http://fbinter.stadt-berlin.de/fb/index.jsp> (Stand 06.09.2023).

SEITZ, B., RISTOW, M., MEIßNER, J., MACHATZI, B. & SUKOPP, H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der etablierten Farn- und Blütenpflanzen von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, KLIMA UND VERKEHR (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere von Berlin, 118 S.

Anl. 1: Kartendarstellung der Baumkartierung

Anl. 2: Baumliste (Tabelle A3)